

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 3. Februar 1956

Blatt 162

Wettbewerb über Typengrundrisse für den sozialen Wohnungsbau =====

3. Februar (RK) Die Stadt Wien hat, wie das "Amtsblatt der Stadt Wien" verlautbart, einen Wettbewerb über Typengrundrisse für den sozialen Wohnungsbau ausgeschrieben. An dem Wettbewerb sind alle in Wien ansässigen Absolventen der Architekturfakultäten der Technischen Hochschulen Österreichs teilnahmeberechtigt, ferner die Absolventen der Akademie der bildenden Künste in Wien und der Akademie für angewandte Kunst in Wien, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Die Wettbewerbsunterlagen werden in der Magistratsabteilung 20, Plan- und Schriftenkammer, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, abgegeben. Die Entwürfe müssen bis spätestens 3. April, 12 Uhr, in der Magistratsabteilung 20 eingelangt sein.

Als Preise sind ausgesetzt: Ein erster Preis von 20.000 Schilling, ein zweiter Preis von 15.000 Schilling, ein dritter Preis von 10.000 Schilling. Außerdem sind vier Ankäufe zu je 5.000 Schilling vorgesehen.

- - -

Bürgermeister Jonas gratuliert Ingrid Wendl =====

3. Februar (RK) Die Europameisterin im Eiskunstlaufen Ingrid Wendl, die in Cortina d'Ampezzo eine Bronzemedaille erobern konnte, erhielt heute von Bürgermeister Jonas folgendes Glückwunschtelegramm: "Ihre Vaterstadt Wien ist stolz auf Ihren in Cortinas Stadion errungenen olympischen Sieg im Eiskunstlauf. Ich danke Ihnen freudig und beglückwünsche Sie herzlich."

Stadtrat Mandl hat sich den telegraphischen Glückwünschen angeschlossen.

- - -

Wiener E-Werke auf höchsten Touren
=====

3. Februar (RK) Stadtrat Dkfm. Nathschläger besuchte heute früh das Elektrizitätswerk in Simmering, um sich auch dort über die Lage der Wiener Stromversorgung zu informieren. Im Gegensatz zu den Gaswerken haben die E-Werke nicht mit Tagesspitzenleistungen aufzuwarten, da der Strombedarf der Industrie vor Weihnachten stärker ins Gewicht fällt als in den ersten Monaten des Jahres. Immerhin stieg infolge der großen Kälte gestern der Spitzenbedarf des Wiener Netzes auf 314.000 Kilowatt, um 60.000 Kilowatt mehr als am gleichen Tag des Vorjahres. Diese Mehrleistung konnte durch die zwei neu aufgestellten Turbinen des Kraftwerkes Simmering bewältigt werden.

Die Wiener Dampfkraftwerke mußten dabei, wie schon berichtet, teilweise auf die Verfeuerung von Erdgas verzichten, um den Gaswerken eine ausreichende Produktion zu ermöglichen. Durch Einsatz der Heizöl- und Kohlenvorräte konnten die Dampfkraftwerke jedoch den Erdgasausfall ausgleichen. Wenn also auch keine Tagesspitzenleistungen zu verzeichnen sind, so haben die Wiener Dampfkraftwerke im Jänner doch eine Rekordmonatserzeugung von mehr als 103 Millionen Kilowattstunden erreicht, gegenüber 98,6 Millionen im Dezember. Dies stellt die höchste kalorische Erzeugung seit Bestand der Wiener E-Werke dar. Sie ist jedoch nicht gleichzusetzen mit der höchsten Stromabgabe, da Wien ja auch aus dem Verbundnetz Strom bezieht. Allerdings müssen gegenwärtig 80 Prozent des Wiener Strombedarfes durch die kalorischen Anlagen gedeckt werden, da der Stromanteil aus dem Verbundnetz infolge der Wasserknappheit der Speicherkraftwerke stark gesunken ist. Dies zeigt, wie wichtig die kalorische Stromerzeugung für Wien in den Wintermonaten ist.

Junges Publikum in Wiener Theatern
=====Das Jugendabonnement der Stadt Wien auf vollen Touren

3. Februar (RK) Das im Herbst vergangenen Jahres von der Gemeinde Wien zum ersten Mal aufgelegte Jugendabonnement für zehn kulturelle Veranstaltungen läuft nun auf vollen Touren und konnte bis Ende Jänner bereits zu einem Drittel abgewickelt werden. Im Rahmen dieser Aktion, die dem Wiener Kunstleben junges Publikum zuführen will, hat ein Teil der insgesamt 15.000 Abonnenten bis jetzt 24 Vorstellungen in den Staats- und Privattheatern besucht. Die Staatsoper brachte den Jugendabonnenten bis jetzt die Opern "Troubadour", "Frau ohne Schatten", "Bohème", "Die Zauberflöte", "Die Entführung aus dem Serail" und einen Ballettabend, die Volksoper "Tausend und eine Nacht". In den sieben geschlossenen Vorstellungen des Burgtheaters wurden "König Ottokar", "Kabale und Liebe", "Der Verschwender" und "Torquato Tasso" gegeben. Das Volkstheater brachte sieben, das Theater in der Josefstadt zwei Vorstellungen. Die Exl-Bühne wird im Februar für die Jugendabonnenten "Judas von Tirol" spielen.

Das Abonnement berechtigt die Jugendlichen auch zum Besuch von drei guten Filmvorführungen in vier Wiener Premierenkinos. Im Jänner wurden in sieben solchen Filmmatinee die Filme "Lilli" und "Die seltsamen Wege des Pater Brown" vorgeführt. Für März und April sind die Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker unter Hans Swarowsky angesetzt. Auf dem Programm sind Werke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Richard Strauß. Viele jugendliche Abonnenten folgten auch der Einladungen der Wiener Volkshochschulen und besuchten im Wintersemester kostenlos Einzelvorträge oder nehmen an einem Kurs teil.

Die erste Bilanz des Jugendabonnements, für dessen Durchführung die Gemeinde Wien eine Subvention von rund einer Million zur Verfügung gestellt hat, berechtigt zur Aussicht auf einen schönen Enderfolg. Schon jetzt bringt sie den Beweis dafür, daß unsere arbeitende und studierende Jugend dem Kulturgeschehen nicht abseits stehen will.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 6. bis 12. Februar

=====

3. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 6. Febr.	Gr.K.H.Saal 9.00	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Kammerkonzert "Musik für Oboe und Streicher", Dirigent Claude Katz
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl. Klavier-Reifeprüfung Michaela Maihart, Helene Sedo und Liana Staar (Bach, Beethoven, Brahms, Chopin)
Dienstag 7. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des a.e. Chorkonzertes der GdM (Dirigent Rudolf Moralt)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Freddy Dosek
	Gr.K.H.Saal 19.30	Gesang- und Tanzabend der Dalmatiner Gruppe, Leitung Petar Tralic
	Mozertsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus IV; Wr. Konzert- hausquartett, Alfred Prinz/Klarinet- te, Walter Kamper/Klavier (Werke von Franz Schmidt)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klavierabend Eva Jakuts/Ungarn (Bach- Busoni, Beethoven, Bach-Liszt, Kodaly, Bartok, Liszt)
Mittwoch 8. Febr.	Gr.M.V.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 3. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr. Symphoniker, Walter Groppenberger (Klavier), Kurt Erwin Lehnert (Baß), Dirigent Hans Swarowsky
	Gr.M.V.Saal 17.15	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)

Mittwoch 8. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Chorkonzert; Wr. Symphoniker, Singverein, Dirigent Rudolf Moralt (Franz Schmidt "Das Buch mit sieben Siegeln")
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Alfred Brendel
	Mozartsaal (KH) 15.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Konzert im Abonnementzyklus für Schüler; Bläservereinigung der Wr. Symphoniker, Hans Braun (Bariton), Roland Raupenstrauch (Klavier)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Kammerorchester der Wr. KHG: Mozart-Konzert; Dirigent und Solist Paul Badura-Skoda
Donnerstag 9. Febr.	Gr.M.V.Saal 9.00	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)
	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)
	Musikakademie Orgelsaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Bach-Abend der Orgelklasse Alois Forer
Freitag 10. Febr.	Gr.M.V.Saal 9.00	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)
	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: Konzert des Internat. Mozart-Jugend- orchesters Wien, Dirigent Wolfgang Gabriel (für Schüler)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavier-Gastkonzert Mirella Zuccarini, Italien (Scarlatti, Pescetti, Para- disi, Franck, Mendelssohn, Schumann, Prokofieff)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Gitarre-Abend der Zweigschulen
Sonntag 12. Febr.	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: a.o. Sonntag-Nachmittagskonzert, Dirigent Eduard Strauß (Werke von Johann Strauß)

Sonntag	Radio Wien	Österreichischer Rundfunk-Radio Wien:
12. Febr.	Großer Sendesaal	Öffentliches Rundfunkkonzert MUSICA
	11.00	NOVA; Hans Alexander Kaul (Klavier),
		Wiener Symphoniker, Dirigent Kurt
		Richter (Rötscher, Henze, Prokofieff)

- - -

Karl Weigl zum Gedenken

=====

3. Februar (RK) Am 6. Februar wäre der Komponist und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Karl Weigl 75 Jahre alt geworden.

Ein geborener Wiener, genoß er eine gediegene theoretische und praktische Ausbildung und wurde unter Gustav Mahler Solokorrepetitor der Hofoper. Dann machte er sich als Freischaffender und Musiklehrer selbständig und wurde 1918 an das Neue Wiener Konservatorium berufen. Sein reiches Lebenswerk umfaßt geistliche und weltliche Musik in großer und kleiner Form, die vom Lied bis zur Symphonie reicht. Prof. Weigl ist im Jahre 1938 nach England und von dort in die Vereinigten Staaten ausgewandert, wo er am 8. August 1949 in New York starb.

- - -

Internationales Mozart-Jugendorchester besucht Wiener Kollegen

=====

3. Februar (RK) Heute besuchten die ausländischen Musiker des Internationalen Mozart-Jugendorchesters das Konservatorium der Stadt Wien, wo sie nach Darbietungen der Schule für volkstümliche Musik von Direktor Regierungsrat Lustig-Presn begrüßt wurden.

Bei einer Führung durch alle Klassen, in denen Kollektivunterricht gehalten und das Gemeinschaftsmusizieren besonders gepflegt wird, drückten die Gäste ihre Freude über das Gehörte aus und versprachen, in ihrer Heimat über die neuen Wege und Methoden der Wiener Musikerziehung zu berichten. Am 11. Februar werden die Musiker des Internationalen Mozart-Jugendorchesters am Ball der Musiklehreranstalten der Stadt Wien teilnehmen.

- - -

Zum Dank für Vergnügungssteuer-Refundierung:Wiener Philharmoniker spielen für Musikstudenten
=====

3. Februar (RK) Die Wiener Philharmoniker haben im abgelaufenen Jahr 90.000 Schilling an Vergnügungssteuer refundiert erhalten. Das Orchester hat sich nun spontan bereit erklärt, den Hörern der Musikschulen Wiens den Besuch der Generalprobe zu einem Abonnementkonzert zu ermöglichen.

Diese Generalprobe zum sechsten Philharmoniker-Abonnementkonzert fand heute nachmittag unter dem Dirigenten André Cluytens im Großen Musikvereinssaal statt. Das Programm umfaßte die Symphonie D-Dur Nr. 96 von Joseph Haydn, Rondo ostinato von Theodor Berger, Rhapsodie Espagnole von Maurice Ravel und die Symphonie Nr. 4, B-Dur, von Ludwig van Beethoven.

Mit dieser freundlichen Revanche haben die Wiener Philharmoniker den Musikstudenten sicher viel Freude gemacht, da die Abonnementkonzerte bekanntlich stets völlig ausverkauft sind. Reicher Beifall der jungen Zuhörer belohnte Orchester und Dirigenten für ihre große Kunst.

- - -